

Peschko-Gruber, Katharina
Der Österreich-Konvent

In: Khol, Andreas ua. (Hg.): Österreichisches Jahrbuch für Politik 2004, Wien: Verlag für Geschichte und Politik 2005, S. 169-180.

„Der Österreich-Konvent war eine politische Ausnahmeerscheinung: Als „nationale Kraftanstrengung“ aller politisch relevanten Gruppen war er der Kulminationspunkt vieler – nicht nur verfassungsrechtlicher, sondern auch allgemeinerpolitischer – Forderungen und Reformpläne. Bei der Bevölkerung wurde die Hoffnung auf einen noch moderneren, leistungsfähigeren und bürgerfreundlicheren Staat geweckt. Die Politik trug dem Österreich-Konvent die Lösung praktisch aller zumindest am Rande verfassungsrechtlicher Probleme auf. Sein Arbeitsbeginn stand dementsprechend einerseits im Zeichen von Zweifeln ob der gigantischen Aufgabe, andererseits aber auch im Zeichen von viel Enthusiasmus und Aufbruchsstimmung.“ (ebd., S. 169) – Die Autorin war Referentin des Freiheitlichen Parlamentsklubs für den Österreich-Konvent und erläutert in diesem Beitrag auch die zentralen Forderungen der Freiheitlichen.